

Statistische Berichte

C II 3 - j / 97

**Ernteberichterstattung
für Obst
im Land Brandenburg**

1997

Endgültiges Ergebnis

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 1998
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Auswertung der Ergebnisse	4
1 Gesamtertrag nach Obstarten 1995 bis 1997	6
2 Ertrag je Baum/Strauch nach Obstarten 1995 bis 1997	7
3 Gesamtertrag im Marktbobstbau nach Obstarten 1995 bis 1997	8
4 Ertrag je Baum im Marktbobstbau nach Obstarten 1995 bis 1997	8
5 Apfeleernte im Marktbobstbau nach Anbauarten 1997	9
6 Verwendung der Obsternte 1997	9

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Die Ertragsvorschätzungen und -ermittlungen werden auf der Grundlage des Ertrages in Kilogramm je Baum oder Strauch (bei Himbeeren je Quadratmeter) vorgenommen.

Bei Äpfeln wurden seit 1994 die Baum- und Hektarerträge getrennt nach der Anbauart erfasst. Es erfolgte eine Unterteilung in Erträge aus Dichtpflanzungen (Anlagen mit 1 600 Bäumen und mehr je Hektar) und Anlagen mit weniger als 1 600 Bäumen je Hektar.

Die Ertragsermittlungen (endgültige Schätzung) werden unabhängig von der Verwendung der Ernte durchgeführt. Es werden die tatsächlichen Erntegewichte zugrunde gelegt. Fallobst wird, soweit es als verwendbar eingestuft wird, in die endgültige Schätzung einbezogen.

Der Berechnung der Erntemengen im Marktoobstanbau liegt die Zahl der Obstbäume aus der Obstanbauerhebung 1997 zugrunde.

Auswertung der Ergebnisse

Der Gesamtertrag von Baum- und Beerenobst einschließlich Erdbeeren betrug 1997 53 897 Tonnen. Damit verringerte sich die Obsternte um 29 977 Tonnen (35,7 Prozent) gegenüber dem Vorjahr.

Spätfröste bis in den Monat Juni und Trockenheit vor allem im Monat August führten zu erheblichen Ernteaussfällen. Der späte Frosteinbruch am 21. April während der Blütezeit und Ende Mai/Anfang Juni 1997 zur Zeit der Fruchtbildung führte in zahlreichen Obstbeständen zu schweren Schäden. Weiterhin traten Hagelschäden überwiegend im Gebiet um Frankfurt (Oder) auf. Die hohen Temperaturen im August, bei fehlenden Niederschlägen, waren eine weitere Ursache für niedrige Erträge.

Der Apfelanbau ist im Land Brandenburg dominierend. Von rund 3,5 Millionen ertragsfähigen Bäumen wurden Äpfel geerntet. Durch die Ernteberichterstattung wurde 1997 nur ein Ertrag von 9,4 Kilogramm je Baum ermittelt. Gegenüber 1996 waren das 10,4 Kilogramm und gegenüber 1995 5,8 Kilogramm weniger. Insgesamt wurden 32 972 Tonnen Äpfel geerntet. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 29 903 Tonnen weniger.

Der Marktoobstanbau bei Äpfeln erfolgt von mehr als 2,5 Millionen Bäumen. Die Ernte aus dem Marktoobstanbau bei Äpfeln betrug 1997 22 179 Tonnen (- 17 897 Tonnen). Der Baumertrag wurde mit 8,8 Kilogramm, das sind 9,4 Kilogramm weniger als 1996, nachgewiesen.

Vom Marktoobstanbau wurden 2 Prozent im Eigenverbrauch verwendet, 57 Prozent als Eßobst und 41 Prozent als Verwertungsoobst verkauft.

Apfelbäume werden bei Neuanlagen zunehmend in Form von Dichtpflanzungen (über 1 600 Bäume je Hektar) angepflanzt. 37 Prozent der Apfelbäume stehen in Dichtpflanzungen. In diesen Dichtpflanzungen betrug der Ertrag im Vorjahr 7,4 Kilogramm je Baum, 1997 konnte nur ein Ertrag von 6,6 Kilogramm je Baum abgerechnet werden, obwohl sich die Mehrzahl der Bäume noch im Stadium des Wachstums und damit im natürlichen Ertragszuwachs befinden.

Bei der Birnenernte mußten in diesem Jahr ebenfalls Ernteverluste hingenommen werden. Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 43,8 Prozent zurückgegangen. Wurden 1996 noch 2 537 Tonnen geerntet, konnten 1997 nur 1 427 Tonnen abgeerntet werden (- 1 110 Tonnen). Im Marktbobstbau wurden 485 Tonnen geerntet. Das sind 34 Prozent an der Birnenernte insgesamt. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang im Marktbobstanbau 593 Tonnen (- 55,0 Prozent).

Von der Birnenernte sind im Marktbobstbau 2 Prozent als Eigenverbrauch verwendet worden. Verkauft wurden 59 Prozent als Eßobst und 39 Prozent als Verwertungsobst.

Besonders stark betroffen von dem späten Frosteinbruch waren auch die Süßkirschen. Das spiegelt sich deutlich am Ernteergebnis wider. Bei Süßkirschen wurde ein Baumertrag von 7,1 Kilogramm erreicht. Das ist mit Abstand der niedrigste Baumertrag der letzten Jahre (nur 38 Prozent im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre).

Der Gesamtertrag der Kirschenernte 1997 betrug 2 476 Tonnen insgesamt. Im Marktbobstanbau ernteten die Obstbauern 1 994 Tonnen Süßkirschen.

60 Prozent der Ernte wurde als Eßobst verkauft, 10 Prozent wurden der Verarbeitungsindustrie zugeführt und 25 Prozent wurden als Eigenverbrauch verwendet. 5 Prozent der Süßkirschen wurden nicht geerntet.

Bei der Sauerkirschenernte ist ein ähnlicher Rückgang zu beobachten. Der Gesamtertrag ist gegenüber den bereits geringen Erträgen der Vorjahre weiter zurückgegangen.

1997 betrug der Gesamtertrag 2 058 Tonnen. Er verringerte sich um weitere 217 Tonnen gegenüber dem Vorjahr (1996: 2 275 Tonnen). 84 Prozent (1 735 Tonnen) der Sauerkirschen wurden als Marktbobst geerntet. Viele Anlagen sind durch die in Brandenburg aufgetretene Monilia Spitzendürre bereits gerodet, vorhandene Anlagen sind gefährdet.

Die Verwendung der Sauerkirschernte erfolgte zum überwiegenden Teil (69 Prozent) als Verwertungsobst. 20 Prozent der Ernte wurden im Eigenverbrauch verwendet.

Bei Pflaumen/Zwetschen wurde 1997 eine durchschnittlich bis gute Ernte erzielt. Der Baumertrag lag bei 13,9 Kilogramm, das waren 4,9 Kilogramm mehr als 1996. Der Gesamtertrag ist mit 6 320 Tonnen um 2 435 Tonnen höher als im Vorjahr. Durch eine Zunahme von über 25 000 erntefähigen Pflaumenbäumen im Marktbobstbau und dem höheren Baumertrag bedeutet das einen Zugang von 62,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Vom Marktbobstbau wurden 92 Prozent dem Verkauf zugeführt und 3 Prozent nicht geerntet.

Die Baumerträge bei Mirabellen/Renekloden (7,7 Kilogramm) fallen gegenüber 1996 (10,9 Kilogramm) um 3,2 Kilogramm niedriger aus.

Bei Aprikosen mußten die Obstbauern auf Grund der Spätfröste Totalausfälle hinnehmen. Mindererträge sind auch bei Pfirsichen zu verzeichnen. So wurden 1997 im Marktbobstbau nur 2,8 Kilogramm je Baum geerntet. 1996 waren es 6,6 Kilogramm mehr (9,4 Kilogramm).

Von den Tiefsttemperaturen Ende Mai waren auch die Erdbeeren betroffen. Bei Erdbeeren wurde im Marktbobstbau 1997 ein Ernteergebnis von 750 Tonnen erzielt. Bei annähernd gleicher Anbaufläche wie 1996 sind das 520 Tonnen weniger. Der Hektarertrag verringerte sich auf 30,8 Dezitonnen. Das sind 21,1 Dezitonnen weniger als 1996.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Gesamtertrag nach Obstarten 1995 bis 1997

Obstart	Gesamtertrag					
	1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber		
		1996	1995	1996	1995	
	Tonnen			Prozent		
Äpfel	32 972	62 875	50 026	- 47,6	- 34,1	
Birnen	1 427	2 537	2 762	- 43,8	- 48,3	
Süßkirschen	2 476	2 131	2 544	+ 16,2	- 2,7	
Sauerkirschen	2 058	2 275	3 293	- 9,5	- 37,5	
Pflaumen/Zwetschen	6 320	3 885	5 489	+ 62,7	+ 15,1	
Mirabellen/Renekloden	165	166	182	- 0,6	- 9,3	
Aprikosen	16	172	47	- 90,7	- 66,0	
Pfirsiche	139	455	301	- 69,5	- 53,8	
Walnüsse	19	25	21	- 24,0	- 9,5	
Baumobst zusammen	45 591	74 521	64 665	- 38,8	- 29,5	
Johannisbeeren	4 627	4 548	7 460	+ 1,7	- 38,0	
Stachelbeeren	2 871	3 465	4 060	- 17,1	- 29,3	
Himbeeren	58	70	47	- 17,1	+ 23,4	
Erdbeeren ¹⁾	750	1 270	1 225	- 40,9	- 38,8	
Beerenobst zusammen ¹⁾	8 306	9 353	12 790	- 11,2	- 35,1	
Baum- und Beerenobst insgesamt ¹⁾	53 897	83 874	77 455	- 35,7	- 30,4	

1) Erdbeeren Marktobstbau ohne übriger Anbau

2 Ertrag je Baum/Strauch nach Obstarten 1995 bis 1997

Obstart	Endgültige Ernteschätzung				
	1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber	
		1996	1995	1996	1995
	Ertrag je Baum/Strauch in Kilogramm			Prozent	
Äpfel	9,4	19,8	15,2	- 52,5	- 38,2
Birnen	9,9	15,1	16,7	- 34,4	- 40,7
Süßkirschen	7,1	11,3	13,3	- 37,2	- 46,6
Sauerkirschen	5,3	6,4	8,4	- 17,2	- 36,9
Pflaumen/Zwetschen	13,9	9,0	12,4	+ 54,4	+ 12,1
Mirabellen/Renekloden	7,7	10,9	12,0	- 29,4	- 35,8
Aprikosen	1,0	9,1	2,5	- 89,0	- 60,0
Pfirsiche	2,8	9,4	6,2	- 70,2	- 54,8
Walnüsse	22,5	30,1	25,1	- 25,2	- 10,4
Johannisbeeren zusammen	2,0	2,0	3,2	-	- 37,5
rote und weiße Johannisbeeren	2,0	2,0	3,6	-	- 44,4
schwarze Johannisbeeren	2,0	1,9	2,5	+ 5,3	- 20,0
Stachelbeeren	2,9	3,5	4,1	- 17,1	- 29,3
Himbeeren ¹⁾	2,5	3,0	2,0	- 16,7	+ 25,0
Erdbeeren ²⁾	30,8	51,9	53,7	- 40,7	- 42,6

1) Ertrag in Kilogramm je Quadratmeter

2) Ertrag in Dezitonnen je Hektar

3 Gesamtertrag im Markto Obstbau nach Obstarten 1995 bis 1997

Obstart	Ertragsfähige Bäume ¹⁾	Endgültige Ernteschätzung				
		1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber	
			1996	1995	1996	1995
	Anzahl	Tonnen		Prozent		
Äpfel	2 516 815	22 179	40 076	30 227	- 44,7	- 26,6
Birnen	49 492	485	1 078	1 098	- 55,0	- 55,8
Süßkirschen	280 778	1 994	1 322	1 293	+ 50,8	+ 54,2
Sauerkirschen	327 357	1 735	1 842	2 652	- 5,8	- 34,6
Pflaumen/Zwetschen	105 910	1 525	665	1 254	+ 129,3	+ 21,6
Mirabellen/Renekloden	10 768	80	49	51	+ 63,3	+ 56,9
Aprikosen	70	-	30	8	.	.
Pfirsiche	4 744	13	35	24	- 62,9	- 45,8
Walnüsse	25	1	1	1	-	-
Erdbeeren ²⁾	243	750	1 270	1 225	- 40,9	- 38,8

1) Baumobstbestände nach der Obstanbauerhebung 1992 unter Berücksichtigung der Rodungen und Neuanpflanzungen bis 15.5.1996

2) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 1996

4 Ertrag je Baum im Markto Obstbau nach Obstarten 1995 bis 1997

Obstart	Endgültige Ernteschätzung				
	1997	dagegen		Veränderung 1997 gegenüber	
		1996	1995	1996	1995
	Ertrag je Baum in Kilogramm			Prozent	
Äpfel	8,8	18,2	13,0	- 51,6	- 32,3
Birnen	9,8	14,7	15,6	- 33,3	- 37,2
Süßkirschen	7,1	10,9	10,5	- 34,9	- 32,4
Sauerkirschen	5,3	6,2	8,0	- 14,5	- 33,8
Pflaumen/Zwetschen	14,4	8,3	13,3	+ 73,5	+ 8,3
Mirabellen/Renekloden	7,4	10,4	10,8	- 28,8	- 31,5
Aprikosen	-	9,1	2,5	.	.
Pfirsiche	2,8	9,4	6,3	- 70,2	- 55,6
Walnüsse	22,5	32,0	27,8	- 29,7	- 19,1

5 Apfelernte im Marktbobstbau nach Anbauarten 1997

Art der Anlage	Ertrags- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	Anzahl	Kilogramm	Hektar	Dezitonnen	
Anlagen mit Dichtpflanzungen ¹⁾	932 208	6,6	365	169,2	61 758
Anlagen ohne Dichtpflanzungen ²⁾	1 584 607	10,1	1 405	113,9	160 030

1) Pflanzdichte 1 600 Bäume je Hektar und mehr

2) Pflanzdichte unter 1 600 Bäume je Hektar

6 Verwendung der Obsternte 1997

Obstart	Eigenverbrauch	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Eßobst	Verwertungs- obst	
	Prozent			
Äpfel				
Marktobstbau	2	57	41	x
übriger Anbau	66	20	10	4
Birnen				
Marktobstbau	2	59	39	x
übriger Anbau	61	24	12	3
Süßkirschen	25	60	10	5
Sauerkirschen	20	6	69	5
Pflaumen/Zwetschen	5	69	23	3
Mirabellen/Renekloden	50	10	40	x
Aprikosen	100	—	—	x
Pfirsiche	85	4	11	x
Walnüsse	85	15	—	x
Johannisbeeren zusammen	85	4	11	x
rote und weiße Johannisbeeren	85	5	10	x
schwarze Johannisbeeren	85	4	11	x
Stachelbeeren	80	10	10	x
Himbeeren	25	5	70	x

